

TSV Jugend scheitert an den Favoriten

Am vergangenen Wochenende waren sowohl die weibliche Jugend B als auch die männliche Jugend A des TSV Mannheim Hockey auf der Zwischenrunde zur deutschen Meisterschaft vertreten. Doch beide scheiterten jeweils an den großen Favoriten ihrer Gruppen.

Die weibliche Jugend B, trainiert von Timo Fedeler, reiste nach Mönchengladbach, um dort zunächst im Achtelfinale gegen Eintracht Frankfurt anzutreten. Der TSV zeigte in diesem Spiel eine rundum überzeugende Leistung und gewann nach Toren von Tonja Fabig und Linda Batz am Ende verdient mit 2:0 (0:0). Im Viertelfinale traf der TSV dann auf den Favoriten und Gastgeber Mönchengladbach. Hier entwickelte sich eine einseitige Partie zugunsten der Gastgeberinnen, die bereits zur Pause mit 4:0 führten. Als dann kurz nach Wiederanpfiff das 5:0 fiel, war der Widerstand des TSV gebrochen und der GHTC konnte noch fünf weitere Tore nachlegen.

Die männliche Jugend A des TSV unter der Regie von Alex Vörg und Frank Schlageter hatte es gleich im ersten Spiel mit dem mit Bundesligaspielern gespickten Kader des Berliner HC zu tun. Dieser wurde seiner Favoritenrolle auch absolut gerecht und konnte am Ende 9:1 triumphieren. Das Tor für den TSV erzielte Philip Schlageter in der letzten Minute nach einer kurzen Ecke. Am Sonntag bestritt der TSV gegen den Münchener SC das Spiel um dritten Platz. Hier entschied sich das Trainerduo für eine defensive Taktik und wartete auf Konter. Diese sollte sich bezahlt machen, denn Berger, Pryzbilla und Pilch schossen eine beruhigende 3:0 Führung, die die Münchener nur noch zum 1:3 verkürzen konnten.

stem